

Tanz und Trance – Musik der Yoruba in Kuba

Westafrikanische Wurzeln

Als im 19. Jahrhundert auf Kuba große Zuckerrohrplantagen entstanden, benötigte man Arbeitskräfte. Unter den aus Afrika ‚eingeführten‘ Sklaven waren viele vom Stamm der Yoruba. Dieser Volksgruppe fühlen sich noch heute zahlreiche Kubaner zugehörig. Mit den Menschen kamen auch ihr kulturelles Wissen und ihre Götter nach Kuba. Die von den Yoruba abstammenden Kubaner pflegen bis heute die Rituale ihres alten Kultes, den sie ‚Santería‘ nennen.



Verbreitung der Yoruba in Nigeria und Benin

Yoruba

Die Yoruba (Yorùbá) leben heute vor allem im Südwesten Afrikas, im dicht besiedelten Kerngebiet Nigerias. Der Legende nach stammten ihre Vorfahren aus dem alten Ägypten und zogen nach Südwesten, wo sie sich im heutigen Benin und Teilen von Nigeria niederließen.



Batá-Trommeln

Kubaner musizieren im rituellen Zusammenhang einen Batá-Rhythmus immer mit drei Batá-Trommeln:

- große Iya-Ilú (die Mutter)
- mittlere Itótele (die Nachfolgende)
- kleine Okónkolo (das Kind)



7 Sehen Sie die Videoaufnahme einer Initiationsfeier, bei der ein neues Mitglied in die Santería eingeführt wird. Beschreiben Sie, welche Rolle die Trommeln und der Tanz während des Rituals spielen.



Die Santería-Zeremonie

Bei der Santería-Zeremonie wird noch die Sprache der Yoruba verwendet. Im Zentrum der religiösen Handlung stehen die ‚Orishas‘ (z. B. Yemayá, Göttin des Meeres, Mutter allen Lebens). Ein Sänger, der sich mit einem Chor abwechselt, wendet sich an sie. Trommeln begleiten den Gesang. Häufig kommt es vor, dass ein Orisha im Verlauf des Rituals von einem Gläubigen Besitz ergreift. Dieses Medium fällt in einen Zustand der Trance, aus dem es später unversehrt wieder erwacht. Der Heilige kommuniziert über das Medium mit den Teilnehmern der religiösen Zeremonie. Ein Augenzeuge berichtet über einen solchen Vorgang:



Maria Giulia Alemanno: Yemayá

99 In schnellem Tempo erklingen die Rhythmen der drei Batá-Trommeln. Der Vorsänger steht vor den drei sitzenden Trommlern und singt für Yemayá. Die anwesenden Gläubigen antworten im Chor. Eine der Mitfeiernden wird unruhig. Ihre Gesten und ihre Mimik verändern sich, sie macht kleine Tanzschritte, geht in die Mitte des Raumes und beginnt als Verkörperung des Orisha zu tanzen. Auf einige der Gläubigen geht sie direkt zu und gibt ihnen Ratschläge oder segnet sie. **66**

8 Sehen Sie die Aufnahme einer Zeremonie, bei der – ähnlich wie im Bericht des Augenzeugen – die Frau im blauen Kleid für Yemayá tanzt. Beschreiben Sie die musikalischen Mittel, die von den Trommlern und Sängern benutzt werden. Schildern Sie, wie die Tänzerin auf die Trommelbegleitung reagiert.

